

Challenge

PLASTIK

WARUM DAS THEMA WICHTIG IST

Das Material

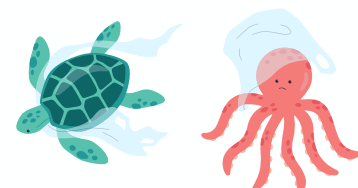
Plastik nennt man alle möglichen Kunststoffe. Sie werden vor allem aus Erdöl mit einigen Zusatzstoffen hergestellt. Der am häufigsten verwendete Kunststoff ist Polyethylen. Er wird zum Beispiel für Müllsäcke, Kabel oder Rohre verwendet.

Wichtige Merkmale von Kunststoffen sind ihre technischen Eigenschaften, wie Formbarkeit, Härte, Elastizität, Bruchfestigkeit, Temperatur-, Wärmeformbeständigkeit und chemische Beständigkeit.

Das Problem

Aus der Produktion von Kunststoffen ergibt sich zwangsläufig das Problem der Entsorgung der aus ihnen erzeugten Produkte (Plastikmüll). Viele der zur Kunststoffherstellung verwendeten Additive sind zudem nachweislich gesundheitsschädlich. Von den weltweit jährlich produzierten mehr als 200 Millionen Tonnen Kunststoffen gelangen nach unterschiedlichen Schätzungen sechs bis 26 Millionen Tonnen in die Meere, 70 % davon sinken auf den Meeresboden.

Mehrere Millionen Tonnen Kunststoffmüll treiben in sogenannten Müllstrudeln im Nordpazifik und im Nordatlantik. Jedes Jahr tötet dieser Müll mehrere hunderttausend höhere Meerestiere. Kleine Plastikteile und Mikroplastik gelangt in die Nahrungskette von Meerestieren und führen dazu, dass Tiere mit vollem Magen verhungern oder innere Verletzungen erleiden.



Entsorgung

Von den ca. 6,3 Mrd. Tonnen Kunststoff, die bis 2015 zu Abfall wurden, wurden ca. 9 % recycelt und 12 % verbrannt. Etwa 79 % der Kunststoffe wurden auf Müllhalden deponiert bzw. wurden in der Umwelt ausgebracht (auch als Folge mangelhafter Mülltrennung), wo sie sich nun anreichern. Das Exportvolumen an Kunststoffabfällen, die aus Deutschland in andere Länder verbracht wurden, war 2021 im Vergleich zum Vorjahr um 25 Prozent gesunken.

Dennoch bleibt Deutschland, nach Angaben des Statistischen Bundesamtes, mit 766.200 Tonnen ausgeführten Kunststoffabfällen (2021) der größte Exporteur innerhalb Europas.

Plastik ist ein synthetisches Produkt und lässt sich nicht biologisch abbauen. Was also tun?



Refuse – Reduce – Reuse – Recycle

Ablehnen – Reduzieren – Wiederverwenden – Wiederverwerten

Wenn man diese Grundsätze im Umgang mit allen Ressourcen beachtet, so kann man insgesamt einem müllreduzierten und damit auch plastikreduzierten Leben recht nahe kommen. Dabei ist wichtig festzuhalten, dass Plastik zunächst mal nichts Schlechtes ist. Wir brauchen Plastik, vor allem im hygienisch/medizinischen Bereich. Dennoch wird viel zu viel Plastik für Bereiche unseres Lebens produziert, für die wir es nicht unbedingt brauchen und in denen es oft nur für die einmalige Nutzung zum Einsatz kommt. Nach der Steinzeit und der Eisenzeit sind wir jetzt in der Plastikzeit. Im Folgenden wollen wir euch ein paar Ideen für den Umgang hiermit geben.



Dokumentarfilm für Jugendliche und junge Erwachsene:
Schaut euch gemeinsam den Film „Plastic Planet“ von Werner Boote an. Nach diesen 1,5h habt ihr einen echt guten Überblick.

WIE IHR DABEI SEID

Mitmachen ist ganz einfach! Es gibt **vier** Challenge-Pakete mit jeweils Aufgaben für Anfänger*innen und Fortgeschrittene - somit ist für jede*n etwas dabei. Das sind die Challenge-Schwerpunkte:



Reduce - oder weniger is(s)t mehr!



Recycling, Kreislaufwirtschaft - Was steckt dahinter?



Upcycling - aus alt wird neu!



Mikroplastik - unsichtbar und doch überall!

Diese findet ihr in den jeweiligen Challenge-Paketen ausführlich erklärt.



Außerdem haben wir ein Einstiegs-Quiz erstellt, um einen leichten Zugang zum Thema Plastik zu ermöglichen und über das Thema zu aufzuklären (siehe Seite 5)!

VIEL SPASS BEIM MITMACHEN!

Schön, dass ihr bei den Nachhaltigkeits-Challenges dabei seid! Bei Fragen könnt ihr euch immer gerne per Mail bei Katja, Julia und Andrea melden: n-challenges@lrbw.de



INFORMIEREN UND SENSIBILISIEREN

Wenn ihr außerdem eure Social-Media-Kanäle dafür nutzen möchtet, um weiter über nachhaltige Mobilität zu informieren und für die Thematik zu sensibilisieren, könnt ihr dafür gerne die von uns vorbereiteten Share Pics und Texte verwenden und uns markieren! Diese findet ihr in der zip-Datei "Inhalte für Social Media".



TEILT EURE EINDRÜCKE

Wir freuen uns, wenn ihr die Durchführung der Challenges mit Fotos dokumentiert! Verlinkt uns in allen Beiträgen auf Instagram:

@NACHHALTIGKEITS_CHALLENGES

Benutzt außerdem die Hashtags:

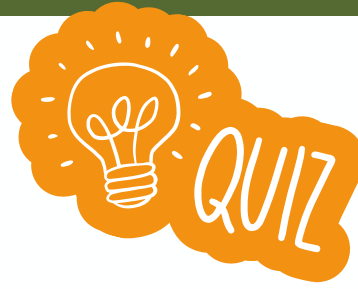
#nChallenges #Nachhaltigkeit #reduceplasticuse #mikroplastik
#upcyclingideen #recycling



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR SOZIALES, GESUNDHEIT UND INTEGRATION

Dieses Projekt wird gefördert vom Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration aus Mitteln, die der Landtag von Baden-Württemberg beschlossen hat.

Challenge



PLASTIK

Nutzt das Quiz als Einstieg in eurer Gruppenstunde oder als interaktives Quiz z.B. in der Story auf Instagram - viel Spaß!

FRAGE 1

Wie viele Einweg-Plastikflaschen werden in Deutschland stündlich verbraucht?

- a 50.000
- b 750.000
- c 1.200.000
- d 2.000.000



FRAGE 2

Wie lange ist eine Plastiktüte durchschnittlich in Gebrauch?

- a 5 Minuten
- b 12 Minuten
- c 40 Minuten
- d 2 Stunden



Im Vergleich: Das Fahrrad benötigt 1,2 m²

FRAGE 3

Wie viel Plastik landet jedes Jahr im Meer?

- a 10 Tonnen
- b 500 Tonnen
- c 3 Millionen Tonnen
- d 8 Millionen Tonnen



FRAGE 4

Wie lange dauert es, bis Plastik sich in Mikroplastikpartikel zersetzt hat?

- a 15 Jahre
- b 70 Jahre
- c 300 Jahre
- d 450 Jahre

Frage 1: d / Frage 2: b / Frage 3: c / Frage 4: d

LÖSUNG